



Berlin, den 29. Juli 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,  
das Künstlerhaus Bethanien präsentiert:

**SEO**

**Falkenrot-Preisträgerin 2005**

Ausstellung: 12. – 28. August 2005  
Mittwoch – Sonntag, 14 – 19 Uhr, Studio 1

**Eröffnung: Donnerstag, 11. August 2005 ab 19 Uhr**

**Preisverleihung: Donnerstag, 18. August 2005 um 19 Uhr**

**SEO** wurde 1977 in Gwangju, Korea, geboren. Sie absolvierte ein Malerei-Studium an der dortigen Cho-sun Universität und lebt seit 2001 in Deutschland, wo sie an der Hochschule der Künste Berlin studierte und 2003 Meisterschülerin bei Georg Baselitz wurde. 2004 erhielt sie neben dem Walter-Hellenthal-Preis für Malerei (Berlin) den Sonderpreis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin sowie in diesem Jahr den Blickachsen-Förderpreis (Bad Homburg).

2005 ist Seo die erste Preisträgerin des Falkenrot-Preises. Der von dem niederländischen Sammler-Ehepaar Arie und Astrid de Knecht initiierte Preis für Malerei soll zukünftig Künstler im In- und Ausland auszeichnen, deren Arbeit dazu angetan ist, Maßstäbe in der zeitgenössischen Kunst zu setzen. Die Auswahl der PreisträgerIn wird jeweils von Arie und Astrid de Knecht in Zusammenarbeit mit renommierten Kunsthistorikern und Kuratoren vorgenommen.

In ihren Arbeiten verbindet SEO Elemente ihrer asiatischen Herkunftskultur und ihrer derzeitigen europäischen Wahlheimat. Kennzeichnend für ihre Arbeiten ist die collageartige Um-

b.w.

setzung der Bildmotive. Zuvor zerteilte Papierstücke, insgesamt bis zu 10.000 Stück pro Bild, werden lagenartig übereinander geklebt, bemalt, wieder überklebt und bemalt. Dabei schimmert die darunter liegende Schicht durch und es entstehen vielschichtige, komplexe Werke mit einer besonderen Oberfläche. Das handgeschöpfte Papier für diese besondere Technik bezieht die Künstlerin aus ihrer Heimat Korea. SEO arbeitet ausgehend von Linien, mit denen sie zeichnet und Figuren und Räume umgrenzt. Diese fügen sich nach und nach zur Malerei. Dabei geht es SEO nicht in erster Linie um die realitätskonforme Abbildung eines Motivs, sondern um die Wiedergabe eines dem Motiv innewohnenden Wesens. Konzeptuelles und Ideelles gehen dabei eine Wechselbeziehung ein.

In *Meine deutschen Träume* (2003) beispielsweise hat sich SEO mit ihrem Deutschlandbild auseinandergesetzt und die für sie charakteristischen Eigenschaften der Deutschen zunächst radikal auf die Symbole "Zwerg", "Hirsch", "Kuh" und "Bier" reduziert, um den in Silber gegossenen Wahrzeichen populistischer Kunst aber gleichzeitig kenntnisreiche Zitate zur deutschen Malerei der Romantik, des Biedermeier oder des Expressionismus zur Seite zu stellen.

Wir freuen uns, aus Anlass der erstmaligen Verleihung des Falkenrot-Preises anhand von ausgewählten Arbeiten einen Einblick in das facettenreiche Schaffen einer außergewöhnlichen Künstlerin präsentieren zu können.

Die offizielle **Verleihung des Falkenrot-Preises** findet am **Donnerstag, den 18. August 2005** um **19 Uhr** in der Ausstellung in **Studio 1** statt. Auch hierzu möchten wir Sie an dieser Stelle herzlich einladen.

Die Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien wird mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin realisiert.

Zur Ausstellung erscheint ein von der Künstlerhaus Bethanien GmbH herausgegebener Katalog.

Wir danken der Galerie Michael Schultz, Berlin für die freundliche Unterstützung des Projekts.

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien GmbH